

Pressemitteilung «Politik trifft Wirtschaft»

FDP besucht grössten Arbeitgeber im Hinterthurgau

Der diesjährige Fraktionsausflug der FDP Thurgau führte nach Littenheid und stand unter dem Titel «Politik trifft Wirtschaft». Die gastgebende Clenia Privatlinik Littenheid behandelt Menschen, die ihr psychisches Gleichgewicht verloren haben. Der mit 700 Mitarbeitenden grösste Arbeitgeber des Bezirks Münchwilen ist auch dank seiner neuen energieeffizienten Heizzentrale ein Vorzeigebetrieb.

Die idyllisch gelegene Clenia Littenheid AG, Privatlinik für Psychiatrie und Psychotherapie, begleitet Menschen, die ihr psychisches Gleichgewicht verloren haben oder an einer psychiatrischen Krankheit leiden, auf ihrem Weg zur Gesundung. «Wir arbeiten sowohl störungs- und altersspezifisch. Dabei verfolgen unsere interdisziplinären Behandlungsteams das gemeinsame Ziel, unsere Patientinnen und Patienten in ihren Alltag zurückzuführen», erklärte Klinikdirektor Daniel Wild den rund 70 Teilnehmenden des FDP-Fraktionsausfluges. Wie das beispielsweise in der Alterspsychiatrie aussieht, machte Privatdozent Dr. med. Bernd Ibach, Chefarzt für ambulante Alterspsychiatrie und -psychotherapie, in seinem Kurzvortrag deutlich. In der renommierten Privatlinik, die 1857 gegründet wurde und Leistungsaufträge von verschiedenen Kantonen erfüllt, werden Allgemeinversicherte und Privatpatienten behandelt. Eine lange Tradition hat die Klinik auch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben einem umfassenden stationären Angebot in Littenheid betreibt die Klinik, die Teil der Clenia Privatlinikgruppe ist, Ambulatorien in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach und Winterthur. Mit rund 700 Mitarbeitenden ist die Clenia Littenheid die grösste Arbeitgeberin im Bezirk Münchwilen.

Auch in Energieeffizienz ein Vorbild

In verschiedenen Führungen boten Geschäfts- und Bereichsleitungsmitglieder interessante Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Klinik. So konnten die Gäste eine der Stationen besuchen und mehr über die individuell abgestimmten und massgeschneiderten Therapieprogramme erfahren. Darüber hinaus vernahmen die interessierten Politikerinnen und Politiker, wie im Klinikdorf ein Leuchtturm in Sachen Energieeffizienz entstanden ist. «Mit diesem Projekt, das vom Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST) begleitet wurde, ist es gelungen, den CO₂-Ausstoss der Wärmeerzeugung praktisch zu eliminieren», erläuterte Daniel Rätz, Leiter Bau und Infrastruktur, während des Rundganges durch die neue Heizzentrale. Die Gesamtreduktion durch den Wärmeverbund betrage 1'000 Tonnen CO₂, was etwa 3.3 Mio. Autokilometern oder 80 Weltrumdrehungen entspreche, führte Daniel Rätz weiter aus. Der Rückblick von Fraktionspräsident Anders Stokholm, der die wichtigsten Geschäfte der FDP-Fraktion in den letzten zwölf Monaten streifte, rundete den gelungenen diesjährigen Fraktionsausflug ab.

Bilder <http://www.fdp-tg.ch/nationalratswahlen/mir-beweged/>